

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Zuschuss an den Verein "Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Köln" für die Maßnahmen Mäc up/Drogenprogramm und Mäc up/Sexuelle Gewalt.

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge

Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	28.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, dem Träger Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. (SKF) die im Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 157.000 € für die Maßnahmen „Mäc up/Drogenprogramm“ und „Mäc up/Sexuelle Gewalt“ (nach § 14 SGB VIII) zur Betreuung von Jugendlichen, zu bewilligen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt darüber hinaus, unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 24.06.2008, TOP 9.18 und 26.03.2009 TOP 9.9 dem Verein „Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln“ einen Zuschuss in Höhe von 9.800 € zur Finanzierung der Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst, zu gewähren.

Mittel in Höhe von insgesamt 166.800 € stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 166.800 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Haushaltsjahr 2009 sind für den Verein „Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln“ für die Maßnahmen Mäc up/Drogenprogramm und Mäc up/Sexuelle Gewalt insgesamt Mittel in Höhe von 157.000 € veranschlagt.

Von dem Gesamtbetrag ist für die Maßnahme „Mäc up/Drogenprogramm“ ein Zuschuss in Höhe von 103.400 € und für „Mäc up/Sexuelle Gewalt“ ein Zuschuss in Höhe von 53.600 € vorgesehen.

Im Rahmen des Programms „Mäc up/Sexuelle Gewalt“ werden vornehmlich Hilfestellungen bezüglich Grundversorgung (Essen, Trinken, Waschen), medizinische Versorgung (Sprizentausch, Kondome, ärztliche Betreuung), Krisenintervention und Hilfe in Notsituationen, Beratung in Alltagsfragen, ggf. Weitervermittlung in andere Institutionen des Drogenhilfesystems und Ausstiegsmöglichkeiten angeboten bzw. aufgezeigt.

Durch das „Mäc up/Drogenprogramm“ kann den drogenabhängigen Mädchen ein Schon- und Schutzraum angeboten werden.

Zusätzlich zu den veranschlagten Mitteln ist dem Träger, entsprechend dem Ratsbeschluss vom 24.06.2008 und 26.03.2009, ein Betrag in Höhe von 9.800 € für die Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst, zu bewilligen.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 24.06.2008 beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 bei den städtischen Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren zu berücksichtigen. Die haushaltsmäßige Umsetzung der Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung 2008 und 2009.

Mit einer pauschalierten Verteilung der für den Haushaltsplan 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst hat sich der Rat in seiner Sitzung am 26.03.2009 einverstanden erklärt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung seiner Beschlüsse nur vollzogen werden kann, wenn der Stadtkämmerer im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung keine Verfügungsbeschränkung angeordnet hat.

Der Jugendhilfeausschuss wird bei Veränderungen der Verteilung von Zuschussmitteln frühzeitig beteiligt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.